

## ERLÄUTERUNG DER ZEICHEN IN DEN SERIEN.

Es bedeuten :

Exponenten an den Preis angefügt, die Zahl der Einträge in den Quellen, aus denen der Durchschnittspreis errechnet wurde.

\* = ein Stern, daß eine besondere Erläuterung für diesen Preis gegeben wurde, (meist dass Preise für die Durchschnittspreisberechnung nicht benutzt wurden).

[ ] = eine rechtwinklige Klammer, daß der eingeklammerte Preis sich in irgend einer Weise von den anderen Preisen der Reihe unterscheidet, daß aber die Vergleichbarkeit nicht gestört ist. Meistens handelt es sich um einen Wechsel der Warenbezeichnung oder um die Heranziehung einer anderen Quelle. Im einzelnen geben die Erklärungen hierüber Aufschluß.

( ) = eine runde Klammer, daß bei dem eingeklammerten Preis eine Veränderung des ursprünglichen Preises, meist die Umrechnung in ein anderes Maß, vorgenommen wurde, über die die Erklärungen Aufschluß geben.

< > = eine spitzwinklige Klammer, daß der eingeklammerte Preis mit den übrigen Preisen der Reihe nicht oder nicht ohne weiteres vergleichbar ist. In den Erklärungen ist ausgeführt, worin er sich von dem vorhergehenden unterscheidet oder aus welchen Gründen gegenüber diesem Preise Bedenken bestehen.

— = ein Halbstrich, daß sich die folgenden Preise in irgend einer Weise von den vorhergehenden unterscheiden, daß aber die Vergleichbarkeit nicht gestört ist. Meistens handelt es sich um einen Wechsel des Maßes oder der Warenbezeichnung oder um die Heranziehung einer anderen Quelle. Im einzelnen geben die Erklärungen hierüber Aufschluß.

— = ein Ganzstrich, daß die folgenden Preise mit den vorhergehenden nicht oder nicht ohne weiteres vergleichbar sind. In den Erklärungen ist ausgeführt, in wie weit und aus welchen Gründen diese Preise von den vorhergehenden abweichen.

Halbstrich und Ganzstrich beziehen sich, im Gegensatz zu den vorher erläuterten Zeichen, nicht auf einen einzelnen, sondern auf alle nachfolgenden Preise.

# ABKÜRZUNGEN

K. R.	Kammerrechnungen	}	München
H. G. Sp.	Heilig-Geist-Spital		
Schr. Z.	Schrannenzettel		
R. A.	Reiche Almosen		
Br. H.	Bruderhaus		
H. W. H.	Hofwaisenhaus	}	Würzburg
B. A.	Bauamt		
B. Sp.	Bürgerspital		
K. A.	Kastenamt	}	Augsburg
H. G. Sp.	Heilig-Geist-Spital		
Int. Bl.	Intelligenzblätter		
E. K.	Einkaufspreis		
V. K.	Verkaufspreis		
G. H. P.	Großhandelspreis		
Kl. H. P.	Kleinhandelspreis		
S.	Sommer (löhne)		
W.	Winter ( „ )		
s. d.	sine dato		
den.	Denar		
Pfg.	Pfennig		
ß	} Schilling		
s			
sch.			
fl.	Gulden		
fl. rh.	rheinischer Gulden		
x	} Kreuzer		
kr.			
gr.	} Groschen		
gros			
Tlr.	Taler		
lib.	Pfund (Münze)		
lb	} Pfund (Gewicht)		
ŭ			
Ztr.	Zentner		
M.	Malter		
Sch.	Scheffel		
Vlg.	Vierling		

# TEXTPROBEN

München. Kammerrechnungen.

1400. fol. 109v.: „Item 37½ lib. den. gab wir herrn Wilhelm von Eberstein für 60 guldein ungrisch für ein ros, daz im in die stat genommen wär . . . an pfintztage nach Walpurgi.
- fol. 124: „Item 10 lib. 48 den. hab wir geben Hansen dem Rulein für 16 guldein ungrisch von dez Rudel Eklein wegen, die man ym schuldig ward umb ain pford daz man dem Reichel der stat diener von ym darumb kauft . . .“
1408. fol. 29v.: „Summa des unslitz das wir umb geltt geben haben und über worden ist, 24 zentten minus 1½ lib. unslitz, des haben wir geben ie einen zentten umb 2 lib. 20 den., summa des gelts: 50 lib. den. minus 8 den.“
1437. fol. 85: „Item . . . für 345 rosseyen, kam ym ye von ainem eysen 4 den. und in sie alle gab man im ze pesserung ½ lib. den. actum et computatum sabato inventionis sancte crucis anno etc. 38.“ (darumb, das das eysen teuer was.“)
1438. fol. 75: „Item 7 lib. 30 den. haben wir abgerait und zalt dem Spitaler smid für 380 eysen wagen pfaerden, newn pfaerden, die er der stat das jar den rossen angeslagen hat pis auf die zeyt der rechnung der kammer computatum vor ascensionis domini anno etc. 1439 und ye ain rozeyss ward im gerait für 4½ den.“
1439. fol. 92v.: „Item 17 B 13 den. haben wir zalt umb 37 elen sack zwilichs umb 5 wagen ze decken für Swaben in das veld und dabei ist das macherlon.“
- fol. 94v.: „Item . . . von dem zellt dem grossen der stat zellt ze machen und auch für 100 und 60 elen mitlers, kam elen umb 18 den. und für 98 elen berweins tuch zu underzüg, kam 1 eln ze 12 den. und für 26 elen guglers 1 eln umb 18 den. . . . actum vor Augustini 1439.“
1476. fol. 107: „Item 147 lib. 5 B 1 den. haben wir zalt umb ain zellt, nämlich umb 12 stuckh mitler, habent an der leng 735 ellen 3 virtail zu 26 den. und umb 4 stukh wolscher leynewat habent an der leng 212 ellen zu 10 den. und umb 7 lib. weiß zwirnn zu 45 den. und 3½ lib. plobs zwirnn zu 56 den. und umb 35 ellen golschen zu 12 den. . . . eingeschriben an samtztag vor Georgi 76.“
1505. fol. 48: „Item 1173 lib. den. eingenomen von den verornndten statkastnern mit namen Hanns Ligsaltz von innerm, Cristoff Pechtaller und Michel Starnberger von ausserm rath, haben sy aus der stat melb des 700 und 82 schäffl gewesen ist, gelöst und unns der stat camerern überantwurt. Actum und angefangen solich melb zu verkaufen pald nach Ostern anno quinto und haben 1 schäfel ze 12 B den. verkauft. Alles nach laut isr registers den camerern überantwurt.“

1574. fol. 104: „Adi 27. May, als der langgwerender theuerung halb unnd nachdem bei der stat an khorn menngl erschinen, unnsere geneidiger fürst unnd herr herzog Albrecht in Bayern etc. zu Lanndts huet ab dem cassten fünfftzig schaf rockhen, das schaff per 13 fl., thuen Münchner maß 137½ schaffl, gemainer stat kheufflich volgen lassen, thuet das Münchner schäffl zu Lanndts huet 4 fl. 5 β 2½ den., summarie 650 fl. Mer ist unncosten yber berurt traidt ganggen bis dasselb alher auf den casten und in der stat hauß gepracht worden . . . . thuet in allem 740 fl. 2 β 20 den.“
- „Notandum: an obegemelltem 50 Lanndshueter schaff traidt als sy alher gepracht unnd wider gemessen, sind 4 schäffl Münchner abgangen.“

Augsburg. Hospitalrechnungen.

1554. „496 verrichte schaf für jedes schaf 8 s unnd ist inen auf iedes hundert ain schaf in kauf geben, macht alles gestrichen mass 532 schaff 4 metzen 2 vierling . . . .“
1555. „436 verrichte schaf 7 metzen für iedes schaf 8 s . . . . gestrichen mass 468 schaf 7 metzen.“
- „406 verrichte schaf für jedes 9 s . . . . und auf iedes hundert ain schaf macht mit demselben alles gestrichen mass 435 schaf 5 metzen.“
- 1556—1557. „510 verrichte schaf vesen und auf jedes hundert wie gebrechlich ain schaf macht alles gestrichen sambt dem aufmaß 547 schaf 1 metzen, so thut die verrichte 510 schaf an gelt, nemblich ain schaf zu 9 s . . . .“

Würzburg. Bauamtsrechnungen.

1428. fol. 1: „Item am nesten Freitag nach viti 2 kerner, die stein furten aus dem Steinbruch gein pleichach einem 6 bemiss einen tag, facit 3 lib. on 6 den.“
- fol. 5: „Item 3 fert eicheins holtz furt man in das Rotsmitzhaus zu den bussen vnd zu den schauffeln; fur ein fart 4 den.; facit 12 den.“
- fol. 14b: „Item an vnser frawen tag 11 fert stein vnd speis; die furt man gein haw, alss man die durlech zu maurt; vnd heten auch holtz gefurt, 3 den. fur ein fart; facit 1 lib. 3 den.“
1430. fol. 11: „Item ich hon geben am suntag Remiscere 25 frawen on, die mortar tragen; einer 8 den., facit 6 lib. 20 den.“
- fol. 11: „Item am suntag oculi hon ich geben 28 frawen lon zu 8 den., mortar vnd wasser zu tragen, facit 7 lib. 14 den.“
- fol. 11: „Item ich hon gerechnet am suntag Remiscere mit kauffmann; der hot gehabt 97 opferknecht vnd steinbrecher zu 7 den.; facit 38 lib. 24 den.“
- fol. 3: „Item am suntag Oculi 18 opferknecht lon zu 12 den.; facit 7 lib. 6 den.“
- fol. 2b: „Item ich hon geben am suntag letare 18 opferknecht lon zu 12 den.; facit 7 lib. 6 den.“
- fol. 19: „Item am suntag in die visitationis marie hon ich geben 100 opferknecht lon vnd in steinbruch, 48 zu 9 den., 15 zu 12 den., 29 zu 8 den. vnd 18 den. den mortertreger; me 4 den. zu trinkgelt den geselln vff dem duren; facit 28 lib. 26 den.“

Die Photokopien zeigen nicht nur die Verschiedenheit der Schriften, sondern auch, besonders im Falle Münchens, die Verschiedenartigkeit der Verbuchung in den einzelnen Jahrhunderten.

Nr. 1 zeigt die in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts übliche Buchungsart der Augsburger Hospitalrechnungen.

Nr. 2 bringt eine getrennte Addition der Gulden und der Pfundwährung.

Nr. 3 ermöglicht die Unterteilung des Augsburger Pfundes zu bestimmen. (1 Pfund Pfennige = 20 Schillinge = 60 Pfennige.)

Nr. 4 ermöglicht die Unterteilung des Münchner Pfundes zu bestimmen. (Ein Münchner Pfund Pfennige = 8 Schillinge = 240 Pfennige.)

Nr. 5 zeigt die Münchner Guldenrechnung, den Gulden zu 210 Pfennige. Dabei wird in den Preisangaben für die Mengeneinheit nach Kreuzern gerechnet, während die Buchung noch immer in Schillingen und Denaren erfolgt. Die Münchner Heilig-Geist-Spital-Rechnungen gehen erst 1665 zur Gulden/Kreuzer/Denarwährung über, die Kammerrechnungen der Stadt München sogar erst in den siebziger Jahren des 18. Jahrhunderts. Vorher wird noch immer in Gulden/Schillingen/Denaren gerechnet.

Nr. 6 und Nr. 7 zeigen auch in der Buchungsspalte die Gulden/Kreuzer/Hellerwährung.

Recepta Stimming Dumb vchawfften Key.

Item xxvij lib In vomb vny schöffel In  
hat man geben dem henschent pecken vden  
schöffel vmb vny lib In die für martin  
cvi

Item vny lib In vomb am schöffel In nam hensch  
perk des selben rages

Item lxxvij lib In vomb xij schöffel In  
vchawffte vden schöffel vmb vny lib In  
nam er für m post dincam letare cxxvij lib

Item m lib In vomb vny megen In hat vchawffte  
der maist bey anligten megen geschmitten an ein  
holz für pda post pinnenam für cruch vny schöffel  
Dicut dicit myn pntz wideman für cxxvij lib

Summa

Item cxxvij lib In

Den stymals end fals

Den xxj tet gwin Gwain lantoe den xj stymals fals die  
de Jagerij

Den xliij tet gwin Gwain lantoe fine xij stymals fals  
die maerij

Den xlv tet gwin den lye tet stymals am oute wijde  
Offhijp & Jaerlij

Den xlvj tet xij stymals den lye tet stymals oute  
Den xxvij tet xij stymals den lye tet stymals oute

Den xxviii tet xij stymals den lye tet stymals oute  
Den xxix tet xij stymals den lye tet stymals oute

Den xxx tet xij stymals den lye tet stymals oute  
Den xxxi tet xij stymals den lye tet stymals oute

Den xxxii tet xij stymals den lye tet stymals oute  
Den xxxiii tet xij stymals den lye tet stymals oute

Den xxxiiii tet xij stymals den lye tet stymals oute  
Den xxxv tet xij stymals den lye tet stymals oute

Den xxxvi tet xij stymals den lye tet stymals oute  
Den xxxvii tet xij stymals den lye tet stymals oute

Den xxxviii tet xij stymals den lye tet stymals oute  
Den xxxix tet xij stymals den lye tet stymals oute

Den xl tet xij stymals den lye tet stymals oute  
Den xli tet xij stymals den lye tet stymals oute

Den xlii tet xij stymals den lye tet stymals oute  
Den xliii tet xij stymals den lye tet stymals oute

Summa | xxxij guld  
Summa | xxxij tet xij stymals